



## Quest of Titans - Vielleicht heißt es mal so

Ein kleines Update zum Dialog:

„Dass du hier schon wieder rumhängst und dir einen wedelst war ja mal wieder klar. Wo sind die anderen beiden Spakos?“ Dass war John, sein bester Freund

„Heeey John, wie geht's? Bereit für ne Runde QoM? Bin jetzt auch endlich fertig mit dem scheiß Tutorial. Meine Mom hat heute Gott sei dank mal nicht genervt.“

„Haha Na klar hast du heute n Limit? Ich nicht kann die gaanze Nacht durchmachen“

„Ne Mann ich muss heute spätestens zwölf ins Bett. Meine Mom will mich morgen beim Frühstück sehen“ Ihm tat dass etwas Leid, aber er konnte da nichts machen.

„Naja dann wird der PD wohl ohne dich zum Meister“

Etwas entsetzt antwortete er, „Als ob du dass heute schaffen würdest, also ohne mich.“ Er wollte doch der Endgegner werden, „Haha, wie sieht es bei den anderen aus? Level? Und wann kommen die überhaupt endlich?“

„Ah Klemens ruft grade an, ich füg ihn mal hinzu und was mit Jens los ist, da hab ich keine Ahnung. Der ist gestern mal wieder gestorben ihr dürft also zusammen neu anfangen“

Klemens erfreute sich Peters Anwesenheit und stieg gleich mit ein: „Haha ja Peter da hast du gestern was verpasst. Übelst lustig wie Jens gestorben ist. Weißt du, er läuft so mit n paar randoms draußen im Wald rum und wundert sich dann wenn die ihn töten um an seine Erfahrung zu kommen. Denen hat er schon Rache geschworen und heute sind sie dran“

Peter freute sich seinen anderen Kumpel mal wieder zu hören. Da Klemens die letzten Tage in der Schule fehlte, war dass schon viel zu lange her. „Hey Klemens, schön dich zu sehen. Wieder gesund? und Jens ist auch schon da, John kannst du ihn mal hinzufügen?“

„Jup ist schon erledigt“

„Ja Mann, scheiß Grippe“

„Hey Jungs, hey Peter, kannst auch endlich mitmachen“ Jetzt waren sie, mit Jens, vollständig.

„Haha ja endlich Mann hatte viel zu wenig Zeit die Tage“. Er liebte es mit seinen Jungs in Skype rumzuhängen und zu zocken.

Und hier die Fortsetzung zu dem oben schon verbesserten ersten teil des ersten Kapitels. Was haltet ihr von der Geschichte rund um Peter, Heiner und seine Mutter? (Dass ist nicht das komplette 1. Kapitel, so ca. 2/3)

„Hör auf damit du weißt genau dass Heiner genug mit seiner alten Wohnung regeln muss und außerdem hast du es versprochen! Schluss jetzt mit deinen Spielchen und komm her“. Seine Mutter hatte endlich dass Zimmer verlassen. Dass sie auch immer dann stören musste, wenn es Spannend wird. Bevor er ihr helfen wollte, musste er aber noch schnell die Wölfe besiegen. Also umdrehen und... NEIN... er hatte vergessen auf Pause zu drücken. Und dass war eins dieser neuen Spiel. Wenn er hier einmal starb, dann musste er ganz von vorne anfangen. Nagut, dass Tutorial musste man nicht mehr spielen, wenn man einmal durch war. Aber zum Glück ist er ja Grad in diesem gestorben. Wegen seiner blöden Mom. ZUM ZWEITEN MAL. Er war echt sauer, wollte er doch nur endlich im Onlinemodus spielen dürfen. Seine Freunde schwärmten so von ihm. Auch wenn sie ab und zu starben sollte er der beste Onlinemodus des Jahres sein. Schwer und böse aber gerecht genug und das eine Leben machte dass ganze noch spannender. Wenn man sich einmal in einen Charakter verliebt hat und ihn ganz hoch gelevelt hatte, dann passiert es. BUMMM. Ein unerwartetes Ereignis und Tod. Oder man war gut und schaffte es bis ganz nach oben, aber dass sind eher die Ausnahmen. Und er wollte so eine sein, eine der Ausnahme die es bis Level Hundert schafften. Das höchste Level um dann den Großen Endgegner Herausfordern zu dürfen und so selber zu einem zu werden. Es sollte



## Quest of Titans - Vielleicht heißt es mal so

immer nur einen geben. Einen großen menschlichen Endgegner. Zumindest sollte er Menschlich werden. Bis zu diesem Tag, war es noch keinem gelungen, den vom Spieleentwickler programmierten Bot zu besiegen. Aber Bolrack würde der erste sein. Soviel war er sich sicher. „PETER“. Er husche so schnell wie möglich aus dem Zimmer und ließ den PC an. Er erhoffte sich eventuell seine Mom noch umstimmen. Er ging ins Wohnzimmer. Dort wartete seine Mutter auch schon auf ihn. Jetzt hieß es erstmal das Bücherregal schleppen, das Doppelbett aufbauen und das alte Geschirr mit dem von Heiner auswechseln. Er mochte das alte Geschirr, fand sogar dass es besser als das von Heiner aussah, aber seine Mutter hatte sich das in den Kopf gesetzt, deswegen musste er es jetzt machen. Als endlich alles fertig, eingeräumt und aufgebaut war versuchte er es. „Mom?“ fragte er mit zärtlicher Stimme, „Darf ich jetzt bitte noch mal an den PC?“ „Nein“, hieß es da nur. „Bitte, ich hab dir jetzt doch ohne Wiederworte geholfen und ich Verspreche dir ich mach die Kopfhörer leise damit ich dich später auch höre“ „Nagut, dass eine mal noch. Ein letztes mal, wenn du mich noch einmal ignorierst dann grenze ich dir die Computerzeiten wieder ein!“. Er wusste dass sie das ernst meine, sie hatte dass ja schon einmal getan. Er hat es geschafft innerhalb von wenigen Tagen wieder eine Anpassung an seine Vorlieben zu schaffen, aber dass würde nicht noch einmal klappen. Vorallen nicht wegen Heiner. Er mochte Heiner nicht besonders, er war recht streng und vorallen, dass war dass schlimmste, konsequent. Ein Verbot blieb ein Verbot. Das hatte er schon bitter Erfahren müssen. Hätte ihm seine Mom nicht geholfen müsste er noch immer das Haus putzen. Wenn es nach Heiner gegangen wäre, ein komplettes Monat lang.

LG Bef, Niklas

PS: Ich hoffe ich übertreibe es hier nicht und dass wird auch erstmal mein letzter Post zum Buch sein, da ich mich jetzt erstmal aufs weiterschreiben Konzentrieren möchte. Ich wollte nur abklären ob dass drum rum eigentlich passt :oops:

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).